

Hallo,

ich bin echt in einer notlage und weiß mir einfach nicht mehr zu helfen.
bis vor kurzem hatte ich 4 chinchillas (zwei weibchen in einem käfig und 2 böckchen in einem weiteren käfig)

vorige woche am donnerstag ist dann eines meiner weibchen plötzlich und für mich zuerst unerklärlich am boden des käfiges gelegen und hat fast nicht mehr geatmet. das war um 00:30 Uhr in der nacht. also bin ich mit meiner süßen zum tierarzt-notdienst und dort wurde sie geröntgt und untersucht. wobei der TA feststellte, dass der bauch von Krümel total hart und voll war, dadurch auf die lunge und das herz drückte und deswegen Krümel schon fast nicht mehr atmen konnte. Leider blieb mir laut TA keine andere wahl, als meine süße Maus einzuschläfern, da die alternative nur ein qualvoller tot gewesen wäre. Die TA konnte mir aber auch nicht sagen, woher die plötzliche Magenüberladung kam. Sie meinte aber, dass es möglich sei, dass ich einen parasiten in meinen käfigen und mäusen hätte.

Da ich aber noch ein zweites weibchen (Puschl) im Käfig habe und auch noch 2 böcken im darunterliegenden käfig leben, wurde mir von der TA angeraten eine Kotprobe von allen Tieren analysieren zu lassen. Dies wurde auch gemacht und es stellte sich heraus, dass die mäuse an Giardien leiden.

Als Therapie verschrieb der TA Panacur, 1 mal täglich eine Messerspitze pro Chin.

In der zwischenzeit hatte Puschl sehr kleine unregelmäßige kotbällchen. Da ich mir sorgen machte, dass auch sie an einer magenüberladung sterben könnte habe ich meinen züchter gefragt was ich tun könnte. dieser meinte dann, dass ich ihr rosinen geben soll, einen spritzer apfelessig ins trinkwasser und zusätzlich gab er mir milchpellets mit, da auch diese die darmaktivitäten meiner maus regulieren sollten.

Hab ich dann auch alles fleißig gemacht.

Doch 2 tage darauf sah ich, das Puschl schlimmen durchfall hatte, apathisch im käfig saß und auch von selbst nicht mehr fraß. auf den tonröhren waren ganze lachen von kot. da ich mir nun gar nicht mehr zu helfen wusste und nahe an der verzweiflung war bin ich sofort zum TA. Diese meinte dann, dass die Rosinen und Apfelessig zu viel für einen chinchilla magen seien, da viel zu viel zucker in den rsoinen sei.

Als therapie veschrieb sie mir RodiCare Pulver angemischt mit warmen wasser und angereichert mit 10 tropefn SAB Simplex tropfen und eine rmesserspitze STULLMISAN. das ganze in breiform in eine spritze und dann von hand gefüttert.

Ich hab dann die ganze nacht hindurch alle 2 bis 2 1/2 stunden meine maus mit diesem brei

gefüttert. zusätzlich gab ich ihr immer ein wenig wasser und damit meine maus nicht kalt wird hab ich ihr die möglichkeit gegeben sich auf ein wärmekeissen zu legen, was sie auch immer wieder annahm und dann ruhig auf dem warmen keissen schlief.
am tag hab ich sie dann schlafen lassen und nur ab und an das wärmekeissen wieder aufgewärmt.

am abend des zweiten tages habe ich dann bemerkt, dass puschl am popo einen schleimigen ausfluss hat. in diesem schleim war auch immer wieder flüssiger kot.
als gings gleich am nächsten tag wieder zum tierarzt. die hat dann die kleine abgetastet und festgestellt, dass der bauch total aufgebläht ist. aber sie meinte, dass der schleim nicht schlimm sei, da dieser eine natürliche reaktion des darmes auf eine entzündung sei.

nun gabs noch mal eine andere therapie:

ein Antibiotikum 2 mal tgl 2 tropfen (das mittel wurde mir von der tierärztin in einer spritze aufgezogen mitgegeben, leider weiß ich den namen nicht)

ein Schmerzmittel 1 mal tgl 1 tropfen (ebenfalls in spritze mitgegeben, ohne namen)

SAB Simplex 3 - 4 mal tgl 10 tropfen

Paspertin 3 - 4 mal tgl 1 tropfen

Stullmisan 2 mal tgl 1 messerspitze

Panacur 1 mal tgl 1 messerspitze

und dass alles entweder direkt gegeben, oder aufgelöst bzw. vermischt im rodicare.

Laut TA kein problem wenn man mehrere mittel gleichzeitig in das essen mischt. Nur das schmerzmittel darf niemals auf nüchternen magen verabreicht werden.

so, das habe ich nun alles brav so gemacht und meine maus in der nacht alle 2 bis 3 stunden gefüttert und gewässert. sie hat auch brav den brei hinuntergeschluckt.
jedenfalls ist dann heute, also ein tag nach der verschriebenen neuen therapie, der schleim am after weg- maus ist ganz sauber und trocken. sie ist auch schon wieder ein wenig wacher und aufgeweckter, ABER ich habe noch keinen einzigen Kötel oder durchfall oder ähnliches von ihr entdecken können. es ist so, als ob sie nun wieder verstopfung hätte.

nach rücksprache mit meiner TA soll ich nun das STULLMISAN weglassen und für bewegung sorgen. weiters soll ich den brei ein wenig wässriger anrühren und den magen meiner kleinen zusätzlich massieren.

Nun habe ich sie im chinchilla sicheren badezimmer mit fußbodenheizung (da laut TA meiner maus ja nicht kalt werden darf) ausgelassen. sie ist dann auch schon wieder ein wenig auf mir herumgekraxelt. ich konnte dann beobachten, dass sie immer wieder mit der schnauze zum after hinfährt. ich weiß ja dass chins öfters ihren eigenen Kot fressen. kann es sein, dass puschl momentan seinen eigenen kot einfach selber frisst und ich deswegen keine kotbällchen finde.

weilers habe ich nun auf anraten das paspertin weggelassen und anstelle von rodicare gebe ich nun die gewohnten pellets (zerstampft und mit wasser vermischt). weilers achte ich nun darauf alle mittelchen seperat zu verabreichen und immer mind. eine halbe stunde dazwischen vergehen zu lassen.

mittlerweile sondert meine maus schon wieder etwas schleim ab. aber von kotbällchen ist sie noch weit entfernt. momentan lass ich sie gerade frei laufen und hoffe, dass das ihre verdauung ein wenig anregt.

Ich habe echt keine ahnung mehr was ich machen soll. Könnt ihr mir bitte helfen?? was haltet ihr denn von den ganzen medikamenten? (TA macht einen wirklich kompeteneten eindruck und ich habe schon das gefühl, dass sie sich mit chins auskennt)

Ich danke euch schon mal

dany

Subject: Re: Dringend Hilfe. durchfall, verstopfung oder schleim!!
Posted by [Danie](#) on Mon, 21 Apr 2008 08:51:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

tut mir leid, dass du bis heute noch keine antwort bekommen hast.

Das ist ja eine nicht so schöne Geschichte - das alles.

Das Problem bei Giardien ist, dass sie ewig lange im Wirtstier leben können und keine Beschwerden verursachen. Ist dann das Immunsystem zu sehr geschwächt, können weitere Infektionen dazu kommen - daher wäre vielleicht eine weitere Kotanalyse bei diesem Tier wichtig, um heraus zu finden, welche Keime jetzt überhand genommen haben. Bei Hefen z.B. ist Antibiotika gar nicht das Mittel, welches hilft und was durch zuckerhaltiges Futter gefördert wird.

Einige Infos und Behandlungsmethoden zu Giardien findest du hier im Forum im Bereich Parasiten. Einfach mal durchlesen und stöbern, das könnte recht hilfreich sein. Hier auch noch 2 Links mit allgemeinen Informationen:

[http://www.infektionsbiologie.ch/parasitologie/seiten/modell parasiten/mp01giar.html](http://www.infektionsbiologie.ch/parasitologie/seiten/modell_parasiten/mp01giar.html)

<http://www.ig-chinchilla.de/giardien.htm>

Zitat: ein Antibiotikum 2 mal tgl 2 Tropfen (das Mittel wurde mir von der Tierärztin in einer Spritze aufgezogen mitgegeben, leider weiß ich den Namen nicht)

Bitte unbedingt nachfragen, ich tippe auf Baytril - das hat zwar ein breites Wirkungsspektrum, ist aber hammerhart für die Darmflora des Chins. Antibiotikum fördert das Wachstum von Hefen.

Zitat: ein Schmerzmittel 1 mal tgl 1 Tropfen (ebenfalls in Spritze mitgegeben, ohne Namen)

Hier wäre der Name auch wichtig, weil manche Schmerzmittel auch die Darmfunktion verlangsamen/beeinträchtigen könnten.

Zitat: SAB Simplex 3 - 4 mal tgl 10 Tropfen

Wird bei Blähungen auch Säuglingen verabreicht.

Zitat: Paspertin 3 - 4 mal tgl 1 Tropfen

Das ist gegen Übelkeit, Erbrechen und Bewegungsstörungen des oberen Magen-Darm-Traktes. Soll sicherlich in Verbindung mit Sab Simplex die Blähungen abbauen und die Verdauung fördern.

Zitat: Stullmisan 2 mal tgl 1 Messerspitze

Ist ein pflanzliches Mittel gegen Durchfall.

Zitat: Panacur 1 mal tgl 1 Messerspitze

Behandlung gegen Giardien, allerdings wäre gut, wenn du hier noch mal Inhaltsangaben schreibst. Ich kenne Panacur nur flüssig.

Ich würde den TA noch mal darauf ansprechen, was man für die Darmflora machen könnte bei den ganzen "Mittelchen". So etwas wie BirdBeneBac oder SymbioPet. Das erscheint mir für den Darm auch etwas viel, ist aber sicherlich nicht falsch.

Vielleicht könnte man auch etwas mit Kräutern unterstützen:

- Kamille (1 TL am Tag)
- statt Wasser einfach Fencheltee nehmen
- Kümmeltee wirkt auch gut gegen Blähungen

Mehr kann ich dir leider auch nicht helfen. Ich denke aber, dass dein TA ein guter Ansprechpartner ist, um das ganze mit ihm abzustimmen.
